Zeitschriften-Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **73 (1981)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeitschriften-Rundschau

Otto Böni

Hinweise

Fünf Jahre dauerte der Arbeitskonflikt im Abfüllbetrieb von Coca-Cola in Guatemala City. Bevor am 20. Dezember endlich eine Einigung erzielt werden konnte, wurden über zehn Gewerkschafter auf brutalste Weise ermordert. Die Forderungen der Betriebsgewerkschaft waren ein neuer Tarifvertrag und die Entfernung der für die Missstände und Brutalitäten verantwortlichen Firmenleitung. Dieser Erfolg konnte nur errungen werden dank dem Mut, der Entschlossenheit und der Ausdauer der guatemaltekischen Gewerkschafter einerseits und andererseits dank der internationalen gewerkschaftlichen Solidarität, die sich unter anderem in einem Verbraucherboykott gegen Coca-Cola ausdrückte. Über diesen Kampf berichtet Heft 1/1981 des Organs des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften, der in Brüssel erscheinenden *«Freien Gewerkschaftswelt»*.

Mit Heft 4 setzt die von der SPS herausgegebene Monatsschrift *«Profil/Rote Revue»* ihre in Nummer 3 begonnene Informationsreihe über die verschiedenen Strömungen innerhalb der SPS fort. Diesmal stehen die unterschiedlichen Einschätzungen der «Zürcher Unruhen» im Zentrum. Die beiden gegensätzlichen Standpunkte werden einerseits durch den profilierten Parteiveteran Fritz Heeb, den man auch als einen Vertreter der traditionellen Parteilinken bezeichnen kann, und andererseits durch Hardi Fünfschilling, der – kaum einige Wochen als Präsident der Zürcher Stadtpartei im Amt – sich bereits aufgrund der Jugendunruhen mit sehr emotionsgeladenen Konflikten innerhalb und ausserhalb der sozialdemokratischen Partei auseinandersetzen musste. Die beiden Arbeiten geben zusammen einen guten Querschnitt durch die Zürcher Situation, wenn auch gewisse Fakten dramatisiert werden oder gar etwas Geschichtsklitterung betrieben wird.